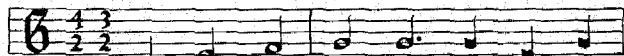


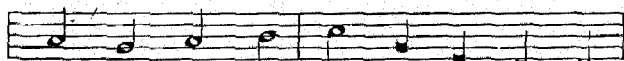
Ach mein Herr Jesu, dein Nahesein

Philipp Reich 1950

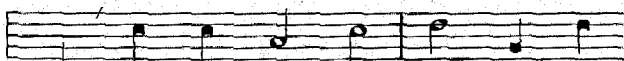
468



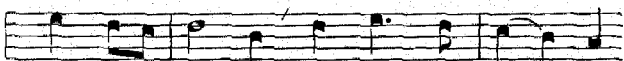
Ach mein Herr Je - su, dein Na - he -



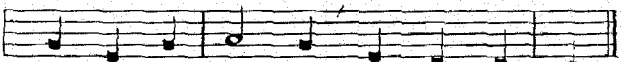
sein bringt gro - ßen Frie - den ins Herz hin -



ein, und dein Gna - den - an - blick macht



uns so se - lig, daß Leib und See - le



dar - ü - ber fröh - lich und dank - bar wird.

2. Wir sehn dein freundliches Angesicht voll Schuld und Gnade wohl lieblich nicht; aber unsre Seele kanns schon gewahren, du kannst dich fühlbar gnug offenbaren auch ungesehn.

3. O wer nur immer bei Tag und Nacht dein zu genießen recht wär bedacht; der hätt ohne Ende von Glück zu sagen, und Leib und Seele müßt immer fragen: Wer ist wie du?

4. Barmherzig, gnädig, geduldig sein, uns täglich reichlich die Schuld verzeihn, heilen, stillen, trösten, erfreun und segnen und unsrer Seele als Freund begnügen ist deine Lust.

5. Ach gib an deinem kostbaren Heil uns alle Tage vollkommenen Teil und laß unsre Seele sich immer schicken, aus Not und Liebe nach dir zu blicken ohn Unterlaß.